

Tucholsky, Kurt: Was kosten die Soldaten? (1912)

1 Wir haben Lungenkranke,
2 die brauchten Berg und Schnee;
3 sie heilen –? Kein Gedanke!
4 Wir brauchen die Armee.
5 Da kostet jeder Junge
6 mit Stiefel und Gewehr
7 pro Mann eine Lunge –!
8 Das ist unser Heer.

9 Von dem, was die verschwenden,
10 von dem, was da veraast:
11 könnten wir Gutes spenden,
12 wo die Schwindsucht rast.
13 Der Proletarierjunge
14 krepirt so nebenher . . .
15 Pro Mann eine Lunge –
16 das ist unser Heer.

17 Es fällt durch graue Scheiben
18 ein trübes Tageslicht;
19 die Kranken, die da bleiben,
20 überleben den Sommer nicht.
21 »zeigen Sie mal die Zunge!
22 Na ja – das wird nichts mehr!«
23 Pro Mann eine Lunge –
24 das ist unser Heer!

25 Sie haben Feldgeschütze,
26 Schiffskreuzer und Musik;
27 in schwarz-rot-goldner Mütze
28 bezahlt die Republik.
29 Sie setzen an zum Sprunge.
30 Sie sind das Militär.

- 31 Sie stehlen uns Herz und Lunge.
32 Wann – Junge! Junge! –
33 wirfst du sie in hohem Schwunge
34 ihrem Kaiser hinterher –?

(Textopus: Was kosten die Soldaten?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53960>)